

## „DER NATUR AUF DER SPUR“

steht in großen Buchstaben als Motto auf dem Info-Mobil, das mit Unterstützung verschiedener Sponsoren vom Forum Natur



Lunekring 2006 angeschafft und gestaltet werden konnte. Bei unterschiedlichsten Veranstaltungen wie Dorffesten, Gewerbetagen, Weihnachtsmärkten usw. konnten interes-

sierte Bürger das Info-Mobil bereits in Augenschein nehmen, sich über die Tierwelt in unserer Region informieren und Fragen des Naturschutzes mit den Mitgliedern des Forum Natur Lunekrings diskutieren. Das Info-Mobil soll vor allem auch Kindergärten und Schulen zur Verfügung gestellt werden, um das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Natur zu wecken.

## DAS OTTERBIOTOP IN LUNESTEDT

hat sich schon in kurzer Zeit zu einem Anziehungspunkt für Jung und Alt entwickelt. Wer will, kann hier in aller Ruhe die Schönheit der Landschaft auf sich wirken lassen, in die Natur hineinhorchen und die Tiere beobachten.



Für Kindergartengruppen und Schulklassen ist das Otterbiotop ein ausgezeichnetes Ausflugsziel. Kinder und Jugendliche können hier auf Führungen Einblicke in die Zusammenhänge der Natur gewinnen und evtl. an besonderen Aktionen teilnehmen (z.B. Nistkästen basteln, Pflanzaktionen usw.)

Nähere Informationen unter 04748-1056 (Hermann Kück) oder 04748-1239 (Wolfgang Esser).



## 1 Otterbiotop Lunestedt

Grafik und Design  
Forum Natur Lunekring 2007

## Impressum



Herausgeber  
**SAMTGEMEINDE  
BEVERSTEDT**

Wesermünder Straße 6  
27616 Beverstedt  
Tel. 0 47 47 / 1 81-0  
Fax 0 47 47 / 1 81-50  
Internet: [www.beverstedt.de](http://www.beverstedt.de)  
E-Mail: [samtgemeinde@beverstedt.de](mailto:samtgemeinde@beverstedt.de)

## Gesamtherstellung

ccv concept center verlag GmbH  
Wiefelsteder Straße 59 | D-26319 Varel  
Tel. 0 44 51 / 8 40 08 | Fax 0 44 51 / 8 40 00  
[info@ccv.de](mailto:info@ccv.de) | [www.ddv.de](http://www.ddv.de)

# Otterbiotop Lunestedt in der



**SAMTGEMEINDE  
BEVERSTEDT**





## DER FISCHOTTER,

den man früher überall in Europa anfinden konnte, der aber seit Ende der siebziger Jahre vom Aussterben bedroht ist, steht heute unter Naturschutz und wurde 1999 sogar zum Wildtier des Jahres gewählt. Er ist Einzelgänger, der eine intakte Natur und großflächige Gewässerlandschaften mit all ihren Tier- und Pflanzenarten als Lebensraum braucht.

Auf seinen ausgedehnten nächtlichen Wanderungen legt er bis zu 20 km zurück. Dabei durchstreift der scheue, nachtaktive Wassermarder auch Lebensräume in unmittelbarer Nähe der Flüsse. Er kann nur überleben, wenn sich die gesamte Auenlandschaft in gutem ökologischem Zustand befindet, Bäume und Büsche genügend Schutz und Flüsse und Seen ihm ausreichend Nahrung bieten.



## DAS OTTERBIOTOP IN LUNESTEDT

Mit finanzieller Unterstützung der EU und von Bingolotto ist in Lunestedt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Samtgemeinde Beverstedt und dem Forum Natur Lunekring, einem kleinen Kreis engagierter Naturliebhaber, aus der ehemaligen Klärteichanlage an der



Lune ein Biotop entstanden, das mit Teichen, Gräben, Riedflächen und Auwaldlebensräumen nicht nur dem Fischotter als Lebensraum dienen könnte. Schon jetzt sind von dem Aussichtsturm verschiedene Entenarten, Gänse, Blesshühner, Reiher, Schwalben, Turmfalken, Fasane, Frösche und andere Amphibien, aber auch Bismarratten, Rehwild und Hasen zu beobachten. Und irgendwann wird sicher auch das Storchennest bewohnt sein!



## ISOS-Forschung

Mitglieder des Forum Natur Lunekring arbeiten seit 2005 ehrenamtlich an dem Projekt ISOS der „Aktion Fischotterschutz“ des Otterzentrums Hankensbüttel mit und begeben sich jedes Jahr an verschiedenen Flüssen und Seen in unserer Region auf die Suche nach Otterspuren. Ziel ist, durch flächendeckende Erhebungen wissenschaftlich fundierte Aussagen über die Verbreitung und die Gefährdung des Fischotters machen zu können. Einzelne Erfolge bei der Suche bestätigen, dass sich der Fischotter auch in unserer Region schon wieder heimisch fühlt, und lassen hoffen, dass man bald häufiger auf seine Spuren stoßen wird.



# OTTERBIOTOP Lunestedt

Seit 2004

- Standort
- Schautafel
- 1 Sandbänke
- 2 Kiesbetten
- 3 Eisvogelwand
- 4 Rohrkolbenbiotop
- 5 Holzpfad
- 6 Aussichtsturm
- 7 Schautafel/Infostand
- 8 Wasserüberläufe
- 9 Feuchtareale
- 10 Schilfzone
- 11 Pflanzungen: Erlen/Weiden 2006
- 12 Sichtschutzhecke
- 13 Extensive Grünflächen
- 14 Fuß- und Radweg (ca. 400 m)
- 15 Storchennest
- 16 Hegebusch 2005

1999 resp. 2008 © Wissenschaftliche Gesellschaft für Chemie, Natur und Umwelt GGNÜ e.V. | 010 96 - 91810